

## Inhalt

---

Vorwort des Übersetzers.....	4
Geschichte und Philosophie der Trauer um Imam Husain.....	7
Aufbruch von Medina.....	21
Die erste Reise – Medina nach Mekka.....	25
Muslim ibn Aqil.....	27
Die zweite Reise – Mekka nach Kerbela.....	32
Qais ibn Muschir.....	35
Die Söhne Muslim ibn Aqils.....	37
Hur ibn Yazid al-Tamimi al-Yarbu'i.....	38
Muslim ibn Ausadscha.....	42
Habib ibn Mazaahir.....	44
Wahab ibn Abdullah Qalbi.....	46
John ibn Huwai.....	47
Zuhair ibn Qain und Sa'id ibn Abdullah.....	48
Aun und Muhammad.....	50
Burair Hamdani.....	52
Qasim.....	54
Abbas Alamdaar.....	56
Ali Akbar.....	60
Ali Asghar.....	64
Imam Husain.....	68
Schaame Gharibaan - Die Nacht der Heimatlosen.....	72
Die dritte Reise – Kerbela nach Kufa.....	74
Die vierte Reise – Kufa nach Schaam.....	78
Am Hofe Yazids.....	80
Sakina.....	84
Aza-e-Husain in Schaam.....	87
Die fünfte Reise – Schaam nach Medina.....	88
Epilog.....	92

## Vorwort des Übersetzers

---

*Bismillab-hir-Rahmanir-Rahim*

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

*Allahumma salli ala Mubammad wa Aali Mubammad*

Allahs Segen sei auf Muhammad  
und seiner reiner Nachkommenschaft

As-salamu alaikum wa rahmatullahi wa barakatuh,

im Folgenden soll dem Leser die deutsche Übersetzung des Buches „Journey of Tears“ des inzwischen verstorbenen Bashir Rahim – Allah hab ihn selig – vorgestellt werden. Es enthält die Geschichte Imam Husains und Kerbelas und erläutert die Botschaft der Revolution des dritten Imams. Durch die Mithilfe einiger Glaubensgeschwister konnte dieses Werk in die deutsche Sprache übertragen werden. Ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt. Möge Allah sie dafür reichlich belohnen.

Um die flüssige Lesbarkeit auch für nichtmuslimische Leser zu erhalten, wurde, anders als in der englischen Originalfassung, auf die Zusätze „Friede sei mit ihm/ihr“ nach den Namen der heiligen Persönlichkeiten und „Allahs Fluch auf ihn/ihr“ nach den Namen der Feinde Gottes verzichtet. Allahs Friede sei mit den im Folgenden genannten Heiligkeiten. Und möge die ewige Verdammnis Allahs über die Feinde und Mörder jener heiligen Persönlichkeiten sein. Im original gibt es viele arabischsprachigen und persischsprachigen Redewendungen, die unter Muslimen bekannt sind. Sie werden hier zumeist in Fußnoten erläutert.

Das Titelbild, sowie diverse andere Versionen jenes Kunstwerkes wurden von Master Farschchian gezeichnet und von ihm dem Imam-Ridha-Museum gewidmet. Auch ihm soll an dieser Stelle für die Erlaubnis der Verwendung seiner Werke gedankt werden. Möge Allah ihn reichlich belohnen.

Der Leser wird gebeten eine Sure al-Fatiha für den Autor Bashir Rahim und für alle aufrichtige von uns gegangene Geschwister zu rezitieren.

Gewidmet ist diese Übersetzung dem letzten Imam der Ahl-ul-Bait, dem Herrscher der Zeit, Imam Muhammad al-Mahdi Hudschat ibn al-Hasan, möge Allah, der Erhabene, seine Rückkehr beschleunigen und möge der Friede Allahs mit ihm sein.

Was-salam alaikum wa rahmatullah wa barakatuh,

Syed Yamin Naqvi

## Über den Autor

---

Bashir Rahim wurde im Jahre 1931 in Sansibar geboren. 1950 begann er in London sein Studium der Rechtswissenschaften und wurde 1953 als Anwalt zugelassen. Er kehrte nach dem Studium nach Ostafrika zurück. Bis zu seiner Pensionierung 1988 war er als tansanischer Botschafter für Europa in Brüssel tätig. Danach zog er zu seiner Tochter nach Fareham. Im selben Jahr übernahm Bashir Rahim das Amt des permanenten Zaa-kir<sup>1</sup> in der Wessex Jamaat Gemeinde und verlas Madschalis<sup>2</sup> in englischer Sprache um hauptsächlich die Jugendlichen Muslime anzusprechen.

Aufgrund seiner vorbildlichen Charaktereigenschaften sowie des hohen Wissensstandes, vor allem in Glaubensangelegenheiten und islamischem Recht, wurde ihm von den Menschen der Titel „Mullah“ aus Respekt zum Namen zugefügt.

Er setzte sich für die Muslime ein und erreichte unter anderem folgende wertvolle Ziele für die muslimische Allgemeinheit: Einrichtung von Gebetsräumen in den Queen Alexandra und St. Mary's Krankenhäusern, Einführung von Halal-Nahrungsmitteln in denselbigen, Dialog mit anderen Religionen und Schulen und vieles mehr.

---

<sup>1</sup> Vortragender

<sup>2</sup> Gedenkveranstaltungen

Auch seine Tätigkeit beim Ahl-ul-Bait 'Aalim Network<sup>3</sup> ist ein erwähnenswertes Kapitel in seinem Leben. Er beantwortete als Mitarbeiter des Ahl-ul-Bait 'Aalim Network religiöse Fragen nach den Fatwas der verschiedenen Maradsche<sup>4</sup>. Dieselbe Aufgabe hatte er auch unter Dar-tabligh<sup>5</sup> inne. Bashir Rahim verfasste unter anderem folgende Werke in englischer Sprache, sowie Artikel; einige davon sind im Internet veröffentlicht:

- Karbala, the Pleasure of Allah<sup>6</sup>
- Remembrance of the tragedy of Karbala
- Karbala, the Conscience<sup>7</sup>
- An Introduction to Islam<sup>8</sup>

und viele mehr.

Bashir Rahim kehrte am 10. April 1999 in Wessex zu seinem Schöpfer zurück.

Sein Werk "Reise der Tränen" trägt den Originaltitel "Journey of Tears" und entstand 1989 während seiner Amtsausübung als Zaakir in Wessex. Um das Bewusstsein über den Pathos, die Botschaft und die Auswirkungen der Tragödie Kerbelas zu wecken, fing Bashir Rahim ein Muharram-Projekt an. Während der ersten zwölf Tage im Muharram wurden Kinder-Madschalis abgehalten. Jeden Tag sollte ein anderes Kind ein Madschalis abhalten und Verantwortung für das Maatam und Tabarrukaat<sup>9</sup> übernehmen. Er selbst bereitete dafür die Materialien vor. Zur Eröffnung des Al-Mahdi Centers wurden Madschalis verfasst und als Büchlein unter dem Titel „Journey of Tears“ gedruckt und zur Eröffnungsfeier verteilt.

---

<sup>3</sup> <http://www.al-islam.org/organizations/Aalimnetwork/index.html>

<sup>4</sup> Vorbilder der Nachahmung, Rechtsgelehrte die befolgt werden dürfen

<sup>5</sup> [http://www.dartabligh.org/q\\_a/a.html](http://www.dartabligh.org/q_a/a.html)

<sup>6</sup> <http://al-islam.org/history/history/br4.html>

<sup>7</sup> <http://www.al-shia.com/html/eng/books/karbala-the-islamic-conscience/karbala-the-islamic-conscience.htm>

<sup>8</sup> <http://al-islam.org/begin/intro/rahim.html>

<sup>9</sup> Verteilung von kleinen Süßigkeiten u. ä. nach den Madschaalis

## Geschichte und Philosophie der Trauer um Imam Husain

---

### A. Die Botschaft

Vor über 1350 Jahren am zehnten Muharram, kurz vor dem Nachmittags (Asr-)Gebet stand ein Mann auf einer Sanddüne in Kerbela. Er blutete aus vielen Wunden, die seinen ganzen Körper übersäten. Er hatte alles verloren. Seit dem frühen Morgen hatte er zahlreiche Leichen in sein Lager zurückgetragen. Er hatte sogar selbst sein unschuldiges Baby mit eigenen Händen begraben.

Er sah über die Körper seiner Geliebten. Tränen flossen aus seinen Augen. Er schaute zum Himmel und es sah so aus, als würde er von einer unsichtbaren Quelle etwas Kraft schöpfen. Dann rief er einem Muezzin<sup>10</sup> auf einem Minarett gleich, mit erhobener Stimme:

**“Ist dort noch jemand der uns zur Unterstützung eilt? Ist dort noch jemand, der unseren Ruf nach Hilfe erwidert?“**

Er drehte sich in eine andere Richtung und wiederholte seinen Ruf. Er tat dies viermal.

Wen rief er? Sicherlich erwartete er nicht, dass ihm jemand zu Hilfe kam. Jene die ihm helfen wollten, hatten alles für ihn gegeben, zuletzt ihr Leben. Er wusste, dass es niemanden mehr gab. Er wusste, dass es keinen anderen Hur gab. Und jetzt rief er aber äußerst gewissenhaft und angestrengt um sicherzugehen, dass sein Ruf in alle Richtungen widerhallte.

Natürlich war dieser Ruf an alle Muslime in allen Ländern gerichtet. Es war ein Ruf an uns, wo immer wir auch sein mögen. Es war ein Hilferuf. Hilfe gegen den Yazidismus der in jenem Zeitalter seinen schmutzigen Kopf aufrichtet um Gerechtigkeit, Wahrheit und Moral zu unterdrücken. Unser Imam<sup>11</sup> rief jeden Muslim jeden Alters und jeder Zeit um den Yazidismus beiderseits zu bekämpfen, in sich selber und außerhalb. Dies war sein Schlachtruf für den Dschihad-al-Akbar. Er hatte bereits de-

---

<sup>10</sup> Gebetsrufer

<sup>11</sup> Oberhaupt

monstriert, dass es immer sein Ziel gewesen war ein spirituelles Erwachen durch Amr-bil-ma'rif<sup>12</sup> und Nahy-an-il-munkar<sup>13</sup> hervorzurufen. Nun rief er zur Fortsetzung dieses Dschihad<sup>14</sup> auf individueller, sozialer und politischer Ebene auf.

## B. Evolution der Aza-e-Husain<sup>15</sup>

Die Muslime, besonders die Schia, haben diesen Ruf mit der einzigartigen Trauer um Imam Husain beantwortet. Mit jeder Träne, die wir um ihn vergießen, geloben wir, dass wir der Unterdrückung durch die Ungerechtigkeit, Unmoral, Billigkeit und Falschheit Widerstand leisten. Immer wenn wir unsere Hände erheben und sie auf unsere Brust fallen lassen im Sine-zanni (bzw. Maatam<sup>16</sup>), sagen wir: „Labbaik, Labbaik Ya Mawla!<sup>17</sup>“ zu unserem Imam Husain ibn Ali, dem Enkel des heiligen Propheten.

Lange Zeit wurde das Wort Aza-e-Husain nur für die Trauerzeremonien anlässlich Imam Husains Martyrium benutzt. Aza-e-Husain beinhaltet die Trauervereinigungen, die Wehklagen, Sine-zanni (Maatam), und all jene Handlungen die Emotionen der Trauer, Wut und vor allem für die Zurückweisung wofür Yazid steht, ausdrücken. Diese Emotionen bleiben wirkungslos und heuchlerisch, außer wenn sie mit dem Willen verbunden sind, diese auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene zu reformieren.

Der Begriff Madschlis hat sowohl eine grammatikalische als auch eine mit Aza-e-Husain in Verbindung gebrachte Bedeutung. Im technischen Sinne ist ein Madschlis ein Treffen, eine Sitzung oder eine Versammlung. Mit Bezug auf Aza-e-Husain ist damit die Versammlung gemeint, um über Imam Husain zu trauern. In diesem Zusammenhang wurde es als erstes von unserem sechsten Imam, Dschafar Sadiq, benutzt. Es wird

---

<sup>12</sup> Gutes gebieten

<sup>13</sup> Schlechtes verwehren

<sup>14</sup> Dschihad: Anstrengung auf Gottes Weg; Dschihad-al-Akbar: Großer Dschihad; Kampf gegen das eigene Ego

<sup>15</sup> Aza: Trauer; Aza-e-Husain: Trauer um Imam Husain

<sup>16</sup> Sine Zanni / Maatam: Während der Trauer um Imam Husain mit der Hand auf die Brust schlagen

<sup>17</sup> Hier sind wir, oh Anführer